Eingangsstempel

Förderungsnummer

Bitte jedes Feld sorgfältig in Druckschrift ausfüllen bzw. ankreuzen und Nichtzutreffendes streichen.

Von der Antragstellerin/Vom Antragsteller auszufüllen:

Zeile	1	Familienname	Geburtsname - wenn abweichend	Vorname(n)	Geburtsdatum
	2	Anschrift (Straße)			
3	3	ggf. Auslands- kennzeichen	PLZ	Ort	
4	4	Behörde, bei der der Antrag auf Aufstiegsfortbildungsförderung nach dem AFBG gestellt wird			

**Bescheinigung über den Besuch einer Fortbildungsstätte /
die Teilnahme an einem Fernunterrichtslehrgang/
mediengestützten Lehrgang**

Durch die Fortbildungsstätte auszufüllen!

5	5	Name der Fortbildungsstätte / des Fernlehrinstituts
6	6	Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.), Telefon, E-Mail

Die Teilnahme von Frau/Herrn

Name, Vorname

an dem Lehrgang / Fern-

**unterrichtslehrgang / mediengestützten Lehrgang / der Besuch der Fachschule / staatlich anerkannten
Ergänzungsschule**

7	7	Bezeichnung des Lehrgangs
---	---	---------------------------

**dient zur gezielten Vorbereitung auf den öffentlich-rechtlich geregelten beruflichen Fortbildungsabschluss
zur/zum**

8	8	
---	---	--

Wichtiger Hinweis: Die konkrete rechtliche Grundlage der Fortbildungsprüfung ist anzugeben (Gesetz oder Verordnung bzw. Richtlinie der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), der staatl. anerkannten Ergänzungsschule).
Die alleinige allgemeine Angabe BBiG oder HwO ist nicht ausreichend.

9	9	
---	---	--

10	10	Bereitet der Lehrgang – abgesehen von dem angestrebten Abschluss – auf einen weiteren Abschluss (Zertifikat oder öffentlich-rechtliche Prüfung) vor bzw. wird im Rahmen des Lehrgangs ein weiterer Abschluss vermittelt?	nein	ja
----	----	--	------	----

11	11	Wenn ja, welcher Abschluss/welche Abschlüsse
----	----	--

12	12	Beginn der Maßnahme	Datum	Ende der Maßnahme	Datum
----	----	---------------------	-------	-------------------	-------

13	13	Erster Unterrichtstag	Datum	Letzter Unterrichtstag vor der letzten Prüfung	Datum
----	----	-----------------------	-------	--	-------

**Findet die Maßnahme in Abschnitten statt?
Falls ja**

nein ja

	Beginn/ Datum	Ende/ Datum	Bezeichnung des jeweiligen Maßnahmeabschnittes/Schuljahres	Stunden	Kosten
14	Datum	Datum	Bezeichnung des Lehrgangs	Stunden	Kosten
15	Datum	Datum	Bezeichnung des Lehrgangs	Stunden	Kosten
16	Datum	Datum	Bezeichnung des Lehrgangs	Stunden	Kosten
17	Datum	Datum	Bezeichnung des Lehrgangs	Stunden	Kosten

Zeile 18 Wiederholt die Teilnehmerin /der Teilnehmer den Lehrgang/das Semester/das Schuljahr? nein ja

19 Die Zahl der Unterrichtsstunden für die Gesamtmaßnahme beträgt .
 20 Die Rahmenbedingungen der Dachverbände wie z.B. DIHK, Fachverbände sehen vor.

Definition Unterrichtsstunden:
 Jeweils 45 Minuten einer Lehrveranstaltung gelten als Unterrichtsstunde. Förderfähige Unterrichtsstunden sind Präsenzlehrveranstaltungen, deren Inhalte in der Prüfungsregelung verbindlich vorgegeben sind. In förderfähigen Unterrichtsstunden müssen die nach den Fortbildungsregelungen und Lehrplänen vorgesehenen beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten durch hierzu qualifizierte Lehrkräfte des Trägers planmäßig geordnet vermittelt werden. Förderfähig ist nur die für das Erreichen des jeweiligen Fortbildungsziels angemessene Anzahl von Unterrichtsstunden. Erreicht der Lehrgang die für eine Förderung erforderliche Mindeststundenzahl, werden zusätzlich die im Lehrplan des Bildungsträgers verbindlich vorgesehenen Klausurenkurse und Prüfungssimulationen mit bis zu 10 Prozent der nach diesem Gesetz förderfähigen Gesamtstunden der Unterrichtsstunden, höchstens aber 50 Stunden, als förderfähig anerkannt.
 Reine vom Träger als solche ausgewiesene Wiederholungsstunden, Repetitorien, dem Präsenzunterricht nicht vergleichbare Chatroomstunden, Selbstlernphasen, Praktika, fakultative Zusatzmodule sowie die häusliche Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes usw. sind keine Unterrichtsstunden im Sinne des AFBG.

21 **A) Präsenzlehrgang (§ 2 Abs. 3 AFBG und Abs. 6 AFBG)**
 22 **Vollzeitunterricht:** Es finden in der Regel an vier Werktagen in der Woche Lehrveranstaltungen von mindestens 25 Unterrichtsstunden à 45 Minuten statt.
 23 **Teilzeitunterricht:** Es werden im Durchschnitt mindestens 18 Unterrichtsstunden à 45 Minuten je Monat erteilt.
 Von den Gesamtstunden entfallen auf:

24 – Präsenzunterricht
 25 – verbindlich im Lehrgang vorgesehene Klausurenkurse/Prüfungssimulationen
 26 – Kosten pro Stunde der Klausurenkurse

27 Finden während des Lehrgangs externe Praktika statt? (Erwerb von Berufserfahrung)
 nein ja von bis
 von bis
 von bis

28 **B) Mediengestützter Lehrgang**
 29 **Vollzeitunterricht:** Es finden in der Regel an vier Werktagen in der Woche Lehrveranstaltungen von mindestens 25 Unterrichtsstunden à 45 Minuten statt.
 30 **Teilzeitunterricht:** Es werden im Durchschnitt mindestens 18 Unterrichtsstunden à 45 Minuten je Monat erteilt.
 Von den Gesamtstunden entfallen auf:

31 – Präsenzunterricht
 32 – von einer Lehrkraft aktiv gesteuerte dem Präsenzunterricht vergleichbare Stunden in der mediengestützten Lernphase
 33 – verbindlich im Lehrgang vorgesehene Klausurenkurse/Prüfungssimulationen
 34 – Kosten pro Unterrichtsstunde der Klausurenkurse

35 Finden während des Lehrgangs externe Praktika statt? (Erwerb von Berufserfahrung)
 36 nein ja von bis
 37 Finden regelmäßige Erfolgskontrollen statt? (Bitte Nachweise beifügen) ja nein
 38 Anzahl der Erfolgs-/Leistungskontrollen

Bitte Nachweise beifügen